

Anwenderbericht

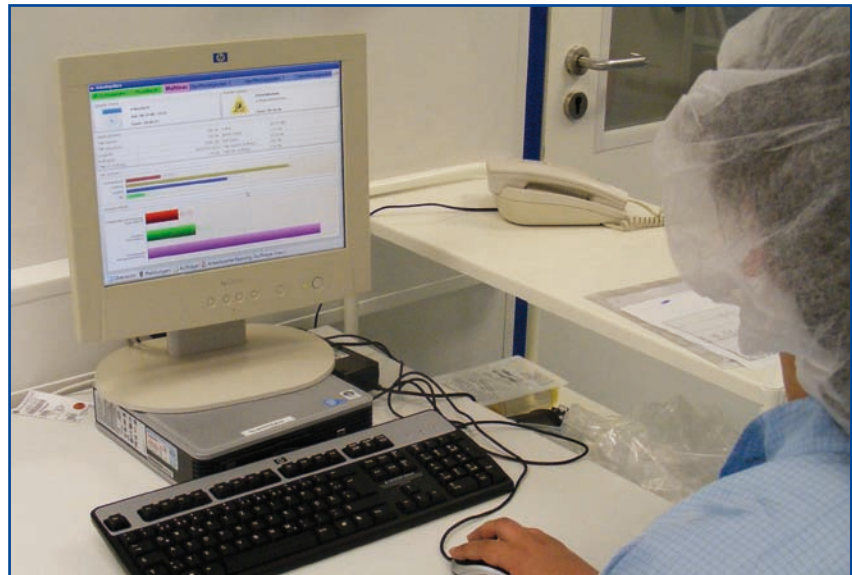
Sartorius Stedim Plastics

Sartorius Stedim Plastics GmbH (vormals toha plast GmbH) in Göttingen ist seit fast 40 Jahren etablierter Hersteller von Kunststoffkomponenten für die Branchen Biotechnologie und Medizin. Mit ca. 120 Mitarbeitern werden am Standort Göttingen an ca. 80 Reinraum-Arbeitsplätzen Steriltestsysteme, Hautklammergeräte und weit über 120 Millionen Spritzgussartikel im Jahr hergestellt. Seit der Integration in die Sartorius Stedim Biotech Gruppe 2007 ist ein deutlich differenzierteres Reporting notwendig, das sich auch bis in den Bereich der Produktion hereinzieht.

Daher begab man sich im Jahr 2008 auf die Suche nach einem geeigneten System zur Maschinendatenerfassung. Einige Anbieter wurden zu Präsentationen eingeladen. Schnell kristallisierte sich dabei heraus, dass das MES-System (Manufacturing Execution System) **FASTEC 4 PRO** alle Anforderungen an Flexibilität, Modularität und Erweiterbarkeit erfüllte. „Auch die Möglichkeit, mit dem Produktivitätsmessgerät easyOEE ein ähnliches System mit wenig Aufwand und wenig Kosten erst einmal ausprobieren zu können und somit auch FASTEC näher kennenzulernen, trug zu der Entscheidung für FASTEC bei“, so Thomas Gerling, Leiter Spritzguss bei Sartorius Stedim Plastics in Göttingen.

Im August 2008 wurde **FASTEC 4 PRO** dann an ca. 30 Kunststoffspritzgießmaschinen in 2 Reinräumen installiert.

Besonders positiv fiel Sartorius hierbei das modular aufgebaute I/O-System auf, das exakt an die schwierigen Gegebenheiten in den Reinräumen angepasst werden konnte und somit



Alle wichtigen OEE-Kennzahlen jederzeit und übersichtlich im Blick.

die Hardware- und Verdrahtungskosten drastisch reduzierte. Die komplette Installation der Software wurde vorab per Fernwartung von Paderborn, dem Firmensitz von FASTEC, aus vorgenommen. Hierdurch lag das Hauptaugenmerk beim eigentlichen Vor-Ort-Einsatz auf Optimierung und Schulung, so dass innerhalb von 2 Tagen bereits ein an die Bedürfnisse von Sartorius angepasstes System übergeben werden konnte.

Aufgrund seiner einfachen Bedienung wurde das System sehr schnell von den Maschinenbedienern angenommen.

Da die ermittelten OEE-Kennzahlen monatlich an die Konzernzentrale berichtet werden müssen, wurde das System 3 Monate lang im Probebetrieb gefahren, um sicherzustellen, dass die ermittelten Werte auch stimmten. Außerdem wurde diese Phase dazu genutzt, um den Mitar-



Ermittlung von Produktionskennzahlen

Unersetzliches Messinstrument zur Optimierung der Produktion

beitern die Wichtigkeit des Systems bewusst zu machen und somit die Qualität der eingegebenen Daten zu erhöhen. Zum 1. Januar 2009 wurde das System dann in den Produktivbetrieb überführt und dient seitdem als unersetzliches Messinstrument.

Seit diesem Zeitpunkt wurde das MES-System kontinuierlich weiter ausgebaut. Neben weiteren Spritzgießmaschinen (SGM) sind mittlerweile auch 12 Handarbeitsplätze in **FASTEC 4 PRO** integriert.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der einfachen Bedienung des MES-Systems fiel bereits nach kurzer Zeit die Entscheidung, zusätzlich das Modul **4 PRO Etikettendruck** zu integrieren.

Ziel hierbei war es, das lästige und fehlerträchtige manuelle Drucken von Beutel- und Kartonetiketten zu automatisieren sowie eine automatische Verbuchung der Bestände im vorhandenen PPS-System zu realisie-

ren. Hierzu wurden 3 weitere Terminals sowie 3 Drucker angeschafft, die in den Reinraumschleusen installiert wurden. Die daraus entstandenen kundenspezifische Anforderungen setzte FASTEC zügig und reibungslos im vereinbarten Projektbudget um. Seit der Installation ist die Quote falsch beklebter Beutel bzw. Kartons stark gesunken. Außerdem wurden durch das vereinfachte Handling im Logstikbereich die Kapazitäten einer Person frei.

Für die Zukunft ist angedacht, das MES-System **FASTEC 4 PRO** weiter auszubauen. So denkt man bei Sartorius bereits darüber nach, auch die Feinplanung sowie das Instandhaltung-Modul einzusetzen. „Gerade die nahtlose Integration des Instandhaltungstools mit der Planung ist für uns als Spritzgießer natürlich reizvoll. So sieht man jederzeit, wo sich die Werkzeuge befinden, in welchem Status sie sind und ab wann sie nach einer Reparatur wieder für die Produktion zur Verfügung stehen“, so Thomas Gerling.

Im Überblick:

- Branche: Medizin/Pharma
- MES-Systems **FASTEC 4 PRO** mit den Modulen **4 PRO MDE**, **4 PRO BDE**, **4 PRO ALARM**, **4 PRO VIEW**, **4 PRO Etikettendruck**
- Integration von 36 SGMs und 12 Handarbeitsplätzen über WLAN und Ethernet
- Alarmierung mit Eskalationsmanagement
- Elektronisches Maschinenlogbuch
- PPS-Schnittstelle
- SAP-Auftragsübernahme und -rückmeldung



SAP Certified
Integration with SAP Applications

Microsoft Partner
Silver Independent Software Vendor (ISV)

FASTEC GmbH ■ Technologiepark 19 ■ 33100 Paderborn ■ Tel.: +49 5251 1647-0 ■ Fax: +49 5251 1647-99 ■ E-Mail: info@fastec.de
www.fastec.de ■ www.easyOEE.de ■ Änderungen vorbehalten ■ Bildrechte: FASTEC, photocase.com ■ © FASTEC GmbH 05.2011

